



Raus in Sonne, Schnee und Tannenwald

Eine Weihnachtsmarkt-Tour durch die Region

Osdorf/Waabs. Papi packt die Säge ein, Mutti die Kamera. Auf geht's mit der Familie zum Tannenbaumsägen und Punschtrinken im Schnee. Bei Bilderbuchwetter machte der Besuch von Baumplantagen und Weihnachtsmärkten auf den Gütern am Sonnabend richtig Spaß. Unsere Zeitung war dabei.

Von Cornelia Möller

Familie Zorn ist gerüstet. Klein aber fein ist der Fochtschwarz, den Vater Andreas aus der Tasche zieht in der Tannenschonung von Augustenhof in Osdorf. Botschafterin, der Stamm ist durch. Die vierjährigen Zwillinge Sophia und Patrick jubeln, als das Bäumchen fällt. Mutter Irina fragt den Mann mit der Kamera ein.

Dann stapfen die Vier, stolze, den Baum im Schlepp, zum Verladeplatz. Uwe Karstens netzt das Frachtkomplott ein, Franz Nähr packt es auf sein Treckergepäck von 1921. Dann tuckern die Zorns aus Eckernförde, die Meerows aus Groß Wittensee, die Laues aus Kiel-Sachsenhof hoch auf dem grünen Wagen zurück zum Weihnachtsmarkt zum Herzhäus. Da warten Pansch und Brotwurf.

„Was für ein toller Tag, wenn man warm angezogen

ist“, sagt Gutsbesitzer Wolf-Oliver Graf von Bradestadt und klopft die Arme an den Leib. Wohl wahr: Ohne Mütze, Handschuhe und dicke Stiefel wird's kalt beim Adventsvergnügen unter freiem Himmel. Außen an die Stallgebäude, in denen Karsthändler ihre Schätze im warmen Lichterschein feilbieten, kuscheln sich kleine Verkaufshütten. Kalt ist es in den gemütlich aussehenden Häuschen rund um den geschmückten Weihnachtsbaum. „Wenn man sich zwischendurch bewegt, ist das kein Problem“, sagt Christine Gnutzmann aus Surwedorf und Petra Finzenhagen aus Altenholz. Sie sind frühlich und weisen auf ihre Strickmützen mit frechen Bemal und die witzigen Accessoires, die für dieses Wetter gemacht sind. Da stoppen Kundinnen gern in der Kälte und probieren, bis das richtige Modell gefunden ist.

Auf Gut Ludwigsburg in der



Dieser Baum soll's sein: Andreas Zorn aus Eckernförde hat die eigene Säge mitgebracht. Die Zwillinge Sophia und Patrick haben den passenden Tannenbaum für die Wohnstube mit ausgekocht in der verschneiten Weihnachtsbaumplantung von Gut Augustenhof. Fotos C. Möller

Gemeinde Waabs werden die Gäste des Weihnachtsmarktes an offenen Feuer empfangen. Bernd Teikamp schürt die Glut in den Eisenkörben vor der Budenmelle vor dem Herzhäus. Wildeuppe, Glühwein, heißer Saft wärmen von innen, als die Sonne mit rotem Schein hinter den Bäumen verweht. Auf Bänken ums Feuer haben es sich Jugendli-

che gemütlich gemacht, die mithelfen, damit auf dem Weihnachtsmarkt alles klappt. „Ih!“, schreit Jannik Fischer auf. Ein Mädchen hat ihm Schnee in den Krug gestopft – die Schneeballschlacht ist eröffnet.

Unten im historischen Kellergewölbe des barocken Gemauers verbreiten die Flammen im Kamin wohlige Wärme. Kulinarische Genüsse aus der Bäckerei, Wollsocken handgestrickt, Filzbeilen, glitzernder Baumrockschwechseln die Besitzer. Nebenher duftet es nach Waffeln mit Zimt. „Und die sind zum Boßeln!“, wundert sich ein Besucher und nimmt eine unregelmäßig geformte Holzkrug in die Hand. „Nein“, klärt Familie To Baben hinter dem Stand auf. „Das ist Teakwurzholz und einfach nur hübsch.“ „Stimmt“, sagt der Herr. „Sollte ich vielleicht verschenken...“



Nicolai Carl, Emilia Fischer, Jannik Schwedtfeger, Hannah Schwedtfeger, Kaja Fischer (v.l.) wärmen sich am Feuer.



Freche Mützen für kalte Tage: Petra Finzenhagen (links), Christine Gnutzmann.



8. Advents Punsch mit Mohr

Von Thorsten Dieck

Zutaten für 6 Personen
1/8 Liter Rotwein
50g brauner Zucker
1 Stück Bio-Zitronensaft